Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 42 (1948)
Heft: 19

Rubrik: Professor August Forel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite
Professor August Forel 290
Aus dem Wunderland der Ameisen (Ein Herrenvolk) 291
Die Beduinen (I. Teil) 292
Der Marshall-Plan und die Schweiz 294
Das Jubiläum unserer Bundesverfassung, 1848—1948 295
Die Welt (Politische Chronik bis 17. September 1948) 297
Preisrätsel «Ein zoologischer Garten) 298
Aus der Welt der Gehörlosen: Aus unsern Erziehungs- und Schulanstalten . . . 299
Warum? 301
Ferien- und Wanderwoche vom 24. Juli bis zum 2. August in Grindelwald . . 302
Anzeigen 303

Professor August Forel

(1. September 1848 bis 27. Juli 1931)

Viele Menschen gedenken in der ganzen Welt des hundertsten Geburtstages von August Forel, eines großen Schweizers. Arzt, Wissenschaftler, sozialer Kämpfer, Vorbild für alle, das war August Forel. Aus einer alten Waadtländer Familie stammend, studierte der scheue Jüngling Medizin in Lausanne und Zürich. 1879 übernahm er für die nächsten zwanzig Jahre die Leitung der Zürcher Irrenheilanstalt Burghölzli.

Schon als Knabe zeigte er großes Interesse für Insekten, und später wurde sein Studium der Ameisen[1] weltbekannt. Nachdem er die Leitung der Irrenheilanstalt Burghölzli aufgegeben hatte, kämpfte er mit großer Kraft und rücksichtsloser Wahrheitsliebe überall für Gerechtigkeit und Freiheit. In Vorträgen, Büchern und Zeitschriften trat er für gesündere Lebensverhältnisse ein. Zum Beispiel nahm er mit Erfolg den Kampf gegen die Trunksucht auf. Viele Jahre war er in der schweizerischen Abstinenzbewegung führend (Abstinenz = Enthaltsamkeit von Getränken, die Alkohol enthalten). Er kämpfte auch gegen den überbordenden Militärgeist und wehrte sich für die «Dienstverweigerer aus Gewissensgründen». Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt.

Der einfache und bescheidene Mann war Ehrenmitglied vieler wissenschaftlicher Gesellschaften auf der ganzen Erde und besaß den zweifachen Ehrendoktor. Sein Weltruhm hat ihn nicht geändert. Noch heute steht er vor unserem geistigen Auge als der uneigennützige, tapfere Menschenfreund, uns allen ein Vorbild. Sein Wahlspruch hieß: «Arbeit besiegt alles!»

HKF

[1] Siehe Seite 291 und die bisherigen Aufsätze «Aus dem Wunderland der Ameisen».